

Pressemitteilung

Kontakt Anna-Maria von Kentzinsky
Unternehmenskommunikation
Telefon +49 421 69 105 391
Mobil +49 151 54 692 740
E-Mail a.kentzinsky@
deutsche-windtechnik.com

Träslövsläge, Schweden / Bremen, Deutschland

Seite 1/2

16.09.2024

Die Deutsche Windtechnik Schweden erzielt ihren ersten Vertrag, mit dem die Laufzeiten von 23 Vestas V90 Windkraftanlagen auf 30 Jahre verlängert werden

Die Deutsche Windtechnik Schweden gibt bekannt, dass sie mit Wallenstam einen Vollwartungsvertrag über 23 Vestas V90 Windkraftanlagen abgeschlossen hat. Die Anlagen sind über neun verschiedene Windparks in Südschweden verteilt. Inhalt der Vereinbarung sind die Wartungsarbeiten der Anlagen bis zum 30. Betriebsjahr. Das übertrifft die durchschnittliche Laufzeit von 20 Jahren signifikant und entspricht einer Verlängerung um 50 Prozent der gesamten Betriebszeit. Der Vertrag stellt die erste langfristig angelegte Servicekooperation der Deutschen Windtechnik Schweden dar, bei dem die Laufzeit um zehn Jahre verlängert wurde.

Das bekannte Immobilienunternehmen Wallenstam wählte die Deutsche Windtechnik wegen ihrer flexiblen und kundenorientierten Vertragsgestaltung, ihrer Erfahrung und ihres tiefgehenden Verständnisses der Anlagentechnologie aus.

„Die Deutsche Windtechnik ist der hochqualifizierte Partner, den wir zur Maximierung der Nachhaltigkeit unserer Anlagen benötigen, ohne einen Kompromiss in der Qualität einzugehen. Gemeinsam haben wir einen Vertrag entwickelt, der während seiner Laufzeit das Risiko für beide Partner in Bezug auf die Großkomponenten nachhaltig und wirtschaftlich verteilt. Die Deutsche Windtechnik verfügt über ein umfassendes Wissen, wie lange Windenergieanlagen in Betrieb gehalten werden können“, sagt Patrik Persson, Energiemanager bei Wallenstam. „Der Vertrag stellt den zuverlässigen Betrieb unserer Windparks weit über die mittlere Laufzeit hinaus sicher. Das erhält unser Erneuerbaren-Portfolio voll aufrecht und sichert einen in das schwedische Stromnetz eingespeisten Mehrertrag.“

Die Deutsche Windtechnik punktet mit individueller Vertragsgestaltung und Fachwissen

„Wir haben den Vertrag in enger Zusammenarbeit mit Wallenstam entwickelt. Dabei haben wir sowohl Wallenstams Wünsche wie auch die Erfordernisse der Anlagen basierend auf ihrem fortschreitenden Betriebsjahr berücksichtigt“, sagt Linus Sturesson, Geschäftsführer bei der Deutschen Windtechnik Schweden. „Mit unserem kundenzentrierten Ansatz liefert der Vertrag ebenfalls Flexibilität in der Wartungsplanung: Er lässt Anpassungen zu, die auf zukünftigen Schwankungen im Strompreis basieren.“

Eine derartig signifikante Verlängerung der Laufzeit erzielt erhebliche Umwelt- und Betriebsvorteile: Sie maximiert die Nutzung vorhandener Infrastruktur, verringert die Notwendigkeit von kostspieligen

Träslövsläge, Schweden / Bremen, Deutschland

16.09.2024

Seite 2/2

Neubauten und maximiert den Gesamtenergieertrag der Anlage. Durch die Optimierung der vorhandenen Ressourcen und die Verringerung des ökologischen Fußabdrucks trägt sie nachhaltigen Energiezielen Rechnung. Gleichzeitig können die Betreiberinnen und Betreiber die Investitionskosten über einen verlängerten Zeitraum verteilen. Sie können Langzeitwartungspläne entwickeln sowie die Effizienz und Leistung durch die Umsetzung von Upgrades und Verbesserungen erhöhen.



Bild 1

Die Deutsche Windtechnik Schweden schließt einen Vollwartungsvertrag mit Wallenstam über 23 Vestas V90 Windenergieanlagen.

© Deutsche Windtechnik

Über die Deutsche Windtechnik AG

Die Deutsche Windtechnik AG mit Hauptsitz in Bremen bietet in Europa, den USA und in Taiwan das komplette Paket für die technische Instandhaltung von Windenergieanlagen aus einer Hand an. Das Unternehmen arbeitet sowohl onshore als auch offshore. Über 7.300 Windenergieanlagen werden weltweit von über 2.300 Mitarbeitenden im Rahmen von festen Wartungsverträgen betreut (Basiswartung und Vollwartung). Der Fokus der Anlagentechnik liegt auf Maschinen der Hersteller Vestas, Siemens, Nordex, Senvion, Fuhrlander, Gamesa, Enercon und GE.

Deutsche Windtechnik AG

Stephanitorsbollwerk 1, 28217 Bremen

Telefon +49 421 691 05-0, Telefax +49 421 691 05-499

info@deutsche-windtechnik.com

deutsche-windtechnik.com